

Leben und Arbeiten in der Südstadt Stärkung der lokalen Ökonomie

Kurzvorstellung des Projekts

Auftraggeber	Stadt Viersen
Auftragnehmer	Hochschule Niederrhein Niederrhein Institut für Regional- und Strukturforchung (NIERS) Social Concepts - Institut für Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit (SO.CON)
Ansprechpartner	Prof. Dr. Rüdiger Hamm Projektleitung Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6411 Fax: + 49 (0) 2161 / 186 - 6313 Mailto: Ruediger.Hamm@hs-niederrhein.de Dr. Ann-Marie Krewer Projektleitung Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 5731 Fax: + 49 (0) 2161 / 186 - 5613 Mailto: Ann-Marie.Krewer@hs-niederrhein.de Leif Lüpertz M. A. Projektbearbeitung Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6414 Fax: + 49 (0) 2161 / 186 - 6313 Mailto: Leif.Lüpertz@hs-niederrhein.de Katja Keggenhoff, Dipl.-Geogr. Projektbearbeitung Fon: + 49 (0) 2161 / 186 - 6413 Fax: + 49 (0) 2161 / 186 - 6313 Mailto: Katja.Keggenhoff@hs-niederrhein.de
Fertigstellung	Winter 2013

Das Projekt:

Das ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ geförderte Projekt „Leben und Arbeiten in der Südstadt“ verfolgt das Ziel, die Folgen des fortschreitenden Funktionswandels in der Viersener Südstadt abzumildern.

Mit dem Teilprojekt „Stärkung der lokalen Ökonomie im Bereich Südstadt“ soll die lokale Ökonomie entsprechend ihrer Stärken und Potenziale nachhaltig entwickelt werden. Hierzu wird eine Analyse durchgeführt, welche die Strukturveränderungen in der regionalen Wirtschaft der Viersener Südstadt sowie die Standortqualität inklusive aller Problemlagen aufdecken soll. Aufbauend auf den Informationen dieser Studie sollen durch stete Kommunikation mit den Akteuren vor Ort sowie durch aktivierende Netzwerkarbeit eine Neuausrichtung und eine Vermarktung des Stadtteils stattfinden. Hierzu sollen konkrete Projekte zur wirtschaftlichen Stadtteilentwicklung (Unternehmensberatung, Existenzgründung, Abbau des Leerstands im Einzelhandel) entwickelt, initiiert und auf längere Sicht begleitet werden. Dies soll langfristig zu einer ökonomischen Stabilisierung führen und den Stadtteil attraktiver machen.

Projektziel:

- Darstellung der Stärken und Potenziale der lokalen Ökonomie der Viersener Südstadt
- Gezielte Maßnahmenentwicklung zur Abmilderung des sich derzeit vollziehenden Funktionswandels

Vorgehensweise

Phase 1

- Durchführung der ökonomischen Analyse der Viersener Südstadt
- Aktivierung eines Netzwerks aller beteiligten Akteure



Phase 2

- Entwicklung von Maßnahmenkonzepten und Vorschlägen zur Positionierung des Stadtteils
- Beratung von potenziellen Nutzern und Immobilieneignern



Phase 3

- Umsetzung der Projekte
- Evaluation der Prozessfortschritte und Ergebnisse